

Kauffrau für Marketingkommunikation

Berufsbild

1. Wie war Dein Bewerbungsprozess?

Ich habe meine Bewerbung per E-Mail an das Unternehmen verschickt und habe recht schnell eine Einladung zum Vorstellungsgespräch erhalten. Das Vorstellungsgespräch mit der Azubibeauftragten und meinem Ausbilder ist für mich schon sehr positiv ausgefallen. Bei einem zweiten Gespräch lernte ich noch die Personalleitung kennen. Bei diesem Gespräch erhielt ich dann auch schon den Vertrag und somit auch die feste Zusage.

2. Warum hast Du Dich für diesen Job entschieden?

Da ich bereits zuvor ein Studium im Bereich Kommunikationswissenschaft absolviert habe, bekam ich dort schon einen kurzen Einblick ins Marketing. Darüber hinaus macht es mir Spaß, zu organisieren und zu planen sowie kreativ zu sein. Des Weiteren arbeite ich schon seit einigen Jahren als freie Mitarbeiterin bei einer Zeitung und habe über eine kurze Zeit hinweg Erfahrungen im Radio gesammelt.

3. Wie sieht Dein typischer Arbeitstag im Marketing aus?

Einen typischen Arbeitstag gibt es im Marketing nicht wirklich. Aber zu meinen Aufgaben zählen unter anderem die Erfüllung von Kundenwünschen, das Gestalten und Erstellen von Newslettern, Flyern, PowerPoint-Präsentationen, die Bestellung von Werbegeschenken/-artikeln, Broschüren, Flyern, etc. Es fallen aber jeden Tag auch diverse andere Aufgaben an, die den Tag abwechslungsreich machen.

4. Was ist das Tolle an Deinem Job?

Das Tolle an meinem Job ist, dass ich das Kreative mit dem Organisatorischen verknüpfen kann. Bei Tunstall konnte ich von Beginn an meine Kreativität ausleben, da ich schon selbstständig in eigenen Aufgabenbereichen arbeiten konnte. Im Bereich des Marketings hat man außerdem die Chance, über sich hinauszuwachsen, indem man andere von seinen Ideen und Umsetzungen überzeugt. Dabei ist es hilfreich, dass die Mitarbeiter in unserem Unternehmen regelmäßiges Feedback geben.

5. Welche Herausforderungen bringt Dein Job mit sich?

Das Tolle an meinem Beruf kann manchmal auch eine Herausforderung darstellen: Kreativ zu sein und jeden Tag eigene neue Ideen zu entwickeln, kann manches Mal sehr anstrengend sein. Die eigenen Vorstellungen stimmen nicht immer mit den Vorstellungen anderer Mitarbeiter überein. Es ist also ein gewisses Maß an Standhaftigkeit, aber auch Kompromissbereitschaft notwendig.

6. Was macht Dein Team aus?

Mir hat es am Anfang sehr geholfen, dass mir die ehemalige Azubine gezeigt hat, wie ein normaler Berufsalltag bewältigt wird. Schon im Vorfeld hatte sie sich darum gekümmert, mir den Einstieg zu erleichtern. Die Abteilung, in der ich arbeite, ist sehr kommunikativ und hilfsbereit. Durch ihre lockere Art haben sie mir von Beginn der Ausbildung an meine kleinen Unsicherheiten genommen.

7. Warum passt Dein Arbeitgeber zu Dir?

Dass ich mich für diesen Arbeitgeber entschieden habe, ist kein Zufall: Mein Vater arbeitet in einem ähnlichen Unternehmen, das auch Krankenhäuser, Unikliniken und andere Sozialeinrichtungen mit technischen Geräten ausstattet. Durch Erzählungen seinerseits wurde mein Interesse daran geweckt, auch in diesem Bereich tätig zu sein. Darüber hinaus mag ich es, an einem kleinen Standort und in einer damit verbundenen familiären Atmosphäre zu arbeiten.